

DAS LETZTE WORT



»Heute sind Leute gekommen, die habe ich seit 30 Jahren nicht mehr gesehen.«

Hans-Jörg Eggert, Geschäftsführer des RSV Gütersloh, wähnt den Radsportverein mit der neuen Veranstaltung zur Teampräsentation, die am Donnerstagabend 150 Gäste ins Autohaus Markötter lockte, auf dem richtigen Weg.

SPORTTERMINE

Fussball

Regionalliga: SC Wiedenbrück – VfL Bochum II, Sf Siegen – SC Verl (beide Sa., 14.00).

Oberliga: SV Zweckel – FC Gütersloh (So., 15.00).

Verbandsliga: Victoria Clarholz – VfL Theesen (So., 15.00).

Landesliga: SV Spexard – SC Verl II, RW Mastholte – Suryoye Paderborn, SV Avenwedde – FC Bad Oeynhausen, VfR Wellensiek – TSG Harsewinkel (alle So., 15.00).

Bezirksliga: Viktoria Rietberg – SW Marienfeld, SC Wiedenbrück II – SC Espeln, Aramäer Gütersloh – PostSV Detmold, TuS Friedrichsdorf – TSV Oerlinghausen, FSC Rheda – FC Stukenbrock, VfB Schloß Holte – FC Kaunitz (So., 15.00).

Kreisliga A: SC Verl III – Suryoye Verl, SW Sende – Victoria Clarholz II, TSG Harsewinkel II – BW Gütersloh, Germania Westerwiehe – Tur Abdin Gütersloh, VfB Lette – Gütersloher TV, FC Isselhorst – RW Mastholte, GW Langenberg – SCW Liemke, DJK Bokel – VfB Schloß Holte II (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: FC Kaunitz II – Italia Gütersloh (So., 11.00), Aramäer Gütersloh II – TSG Harsewinkel III (So., 11.30), SW Sende II – SW Marienfeld II (So., 12.30), TuS Friedrichsdorf II – Gütersloher TV II (So., 12.30), SV Spexard III – Herzebrocker SV (So., 13.00), Türkücü Gütersloh – SV Avenwedde II (So., 15.00), FC Sürenheide – FC Isselhorst II (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: Germania Westerwiehe II – Tur Abdin Gütersloh II (So., 12.30), Victoria Clarholz III – Viktoria Rietberg II (So., 12.30), GW Langenberg II – FSC Rheda II (So., 12.45), SC Wiedenbrück III – Suryoye Verl II (So., 13.00), TSG Harsewinkel IV – Westfalia Neuenkirchen (So., 13.00), VfL Rheda – SG Druffel (So., 15.00), RW St. Vit – Aramäer Rheda-Wiedenbrück (So., 15.00), GW Varesell – SV Spexard II (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: Eintracht Rheine – SC Verl, SG Wattenscheid – SC Wiedenbrück (beide So., 11.00).

A-Junioren-Bezirksliga: Gütersloher TV – SSV Mühlhausen-Uelzen, SC Peckeloh – FC Gütersloh, Hammer Spvg. II – Victoria Clarholz (alle So., 11.00).

B-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – SC Neheim, SC Verl – Preußen Espelkamp (So., 11.00).

B-Junioren-Bezirksliga: FC Gütersloh – Spvg. Holzwickede, TuS Lohausenholz-Daberg – SV Spexard (beide So., 11.00).

C-Junioren-Bezirksliga: SC Verl II – Preußen Espelkamp (Sa., 15.30), SC Wiedenbrück II – SC Paderborn II, SV Spexard – SV Jerxen-Orbke II, FSC Rheda – RW Ahlen, W. Soest – FC Gütersloh (alle Sa., 15.00).

D-Junioren-Bezirksliga: SC Verl – Delbrücker SC, SuS Kaiserau – SC Wiedenbrück (beide Sa., 13.30).

Frauen, 2. Bundesliga: FSV Gütersloh – Magdeburger FFC (So., 14.00, Tönnies-Arena).

Frauen-Westfalenliga: FSV Gütersloh II – G. Hauenhorst (So., 11.00).

Frauen-Landesliga: SC Wiedenbrück – SV Thülen (So., 13.00).

B-Junioren-Landesliga: FSV Gütersloh – 1. FC Köln (Sa., 14.00, Tönnies-Arena).

Handball

Verbandsliga: TSG Harsewinkel – LiT Handball NSM II (So., 17.30), HSG Hüllhorst – HSG Gütersloh (Sa., 19.15), TSV Ladbergen – TV Verl (So., 18.00).

Landesliga: TV Isselhorst – Warendorfer SU (So., 18.00).

Bezirksliga: TV Verl II – TB Burgsteinfurt (Sa., 19.00), TuS 97 III – HSG Rietberg-Mastholte (Sa., 15.45), Sf Senne – TSG Harsewinkel II (Sa., 19.00), SG Sendenhorst – HSG Gütersloh II (Sa., 19.15).

Kreisliga: TV Isselhorst II – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 18.00), SV Herzebrock – TG Hörste II (Sa., 19.15), SV Spexard – Sf Loxten II (So., 17.15), TuS Borgholzhausen – Neuenkirchen-Varesell (Sa., 19.45).

Frauen-Oberliga: DJK Coesfeld – TV Verl (Sa., 17.00).

Frauen-Verbandsliga: TV Verl II – Vorwärts Wettringen (So., 15.00).

Frauen-Landesliga, Staffel 1: HSG Rietberg-Mastholte – VfB Holzhausen II (So., 18.00, Mastholte).

Frauen-Landesliga, Staffel 2: TSG Harsewinkel – TuS Bielefeld/Jöllenbeck II (Sa., 19.00), GW Nottuln – Wiedenbrücker TV (So., 17.00).

Basketball

Landesliga: Westfalen Mustangs – Bünde TV (Sa., 19.00), TSVE Bielefeld II – Gütersloher TV (Sa., 14.00).

Badminton

Landesliga: TuS Friedrichsdorf – Ajax Bielefeld (Sa., 19.00).

Tischtennis

Oberliga: TB Burgsteinfurt – DJK Avenwedde (Sa., 18.30).

Landesliga: SV Spexard – TTC Werl, LTV Lippstadt – DJK Avenwedde II (beide Sa., 18.30).

Volleyball

Frauen-Landesliga: Gütersloher TV – TuS Brake (Sa., 15.00, Halle Ost).

Motorsport

13. ADAC Jugend-Kart-Slalom: Ausrichter: MSC Wiedenbrück (So. ab 9.00, TÜV-Gelände Rheda-Wiedenbrück).

Leichtathletik

24. Langenberger Volkslauf: Ausrichter: TVE Langenberg (Sa, ab 14.15, Brinkmannschule).



Torjäger: Linksaußen Florian Ötting ist mit 89 Saisontreffern der zweitbeste Werfer der TSG Harsewinkel hinter Luca Sewing (138).

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Zuschauer zurückholen

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel gegen LiT II

VON UWE KRAMME

■ **Harsewinkel. Drei Heimspiele, drei Siege – und ab nach oben: Die Handballer der TSG Harsewinkel (20:18 Punkte) geben sich mit dem 6. Platz in der Verbandsligatablelle nicht zufrieden. In Reichweite ist vor der Begegnung mit LiT NSM II am 20. Spieltag noch der von der HSG Hüllhorst (21:17) gehaltene 4. Rang. Für die Vizemeisterschaft hinter HTV Sundwig/Westig (37:1) kommen indes nur noch Mennighüffen (26:12) und Steinhagen (26:12) in Frage.**

Für Hagen Hessenkämpfer geht es aber noch um mehr, nachdem es in dieser Serie gerade in eigener Halle nicht optimal gelaufen ist: „Wir wollen versuchen, das Publikum zurückzuholen.“ Die verbesserte Stimmung auf den Rängen beim 36:20-Sieg gegen den CVJM Rödinghausen war für den TSG-Coach mit Blick auf die Heimspiele gegen LiT II an diesem und den VfL Mennighüffen am nächsten Sonntag „schon mal der richtige Anfang.“ Gegen den Tabellenzehnten einfach da

weiterzumachen wo sie gegen die am Ende resignierenden Eichenkreuzler aufgehört hat, dürfte der TSG allerdings schwer fallen. Die personelle Situation

Meisterfrauen gefordert

■ Die Handballerinnen der TSG Harsewinkel sammeln an den letzten vier Spieltagen der Landesligasaison den Lohn für eine außergewöhnliche Leistung. Mit 36:0 Punkten steht das Team nach dem Sieg in Wiedenbrück als Meister und Aufsteiger in die Verbandsliga fest. Trainer Manuel Mühlbrandt will allerdings kein Schauspiel der Meisterinnen sehen und fordert vor dem Heimspiel gegen den TuS 97 II am Samstag weiter Konzentration und Leistung: „Jetzt wollen wir die Serie auch ohne Verlustpunkt zu Ende bringen.“

hat sich durch den Ausfall von Simon Uphus (Kreuzbandriss), der als Aufbauspieler und Vorgezogener in der offensiven Deckung eine wichtige Rolle spielt, nämlich verschäfft. „Wir müssen mit einem Auswechselspieler auskommen, denn Dennis Baumgartl steht auch nicht mehr zur Verfügung“, stellt Hessenkämpfer fest. Akteure aus der 2. Mannschaft hochzuziehen, sei nur bedingt möglich, da die in der Bezirksliga noch um den Klassenerhalt kämpfen würde.

Für die Reserve von „Leistung im Team Nordhemmern, Südhemmern und Mindenerwald“, so der komplette Vereinsname, hat sich das Thema Klassenerhalt nach dem Zwischenspur mit Siegen gegen Ladbergen, TuS 97 II und Steinhagen fast erledigt. „Als ambitionierter Oberligist würden sie ihre Reserve nie absteigen lassen“, erklärt Hessenkämpfer. „Jetzt haben sie 15 Zähler, und die letzten Sicherheitspünktchen holen sie auch noch.“ Allerdings können die Gäste in Harsewinkel nicht auf Unterstützung zählen, da die erste Mannschaft parallel spielt.

Hohelüchter fordert Tempo und Emotionen

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl in Ladbergen

■ **Verl (kra).** Die Handballer des TV Verl sind in der Verbandsliga auf einem schmalen Grat unterwegs. „Einerseits brauchen wir Tempo und Emotionen, um so gute Leistungen wie beim 33:32 gegen den VfL Mennighüffen abzurufen“, sagt Sören Hohelüchter. „Andererseits würde ich mir ein bisschen mehr Abklärtheit wünschen, damit uns eine taktische Umstellung des Gegners nicht mehr so durcheinanderbringt, dass wir einen Vier-Tore-Vorsprung verspielen und zittern müssen wie gegen den Tabellenzweiten“, überlegt der Trainer des Rangfünften. „Aber wo soll Routine bei meinen jungen Spielern wegkommen?“

Um die Partie beim TSV Ladbergen am Sonntag zu gewinnen, müssten die Verler nach Meinung Hohelüchters auch wieder über die Einstellung kommen. „Sonst kann so eine Aufgabe gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner richtig schwer werden.“ Das gilt umso mehr, als Niklas Fischedick (Anriss des Syndesmosebandes) fehlt und Marc Bode angeschlagen ist. Bei 13:25-Zählern liegt der TSV Ladbergen drei Punkte vor Abstiegsplatz 13.

Feldmann droht in Hüllhorst auszufallen

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh geschwächt

■ **Gütersloh (kra).** Die 25:29-Niederlage gegen die Spvg. Steinhagen hat bei der HSG Gütersloh Spuren hinterlassen. Torjäger Steffen Feldmann, der nach einem Foul mit einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert wurde, droht für die Partie des Handball-Verbandsligisten bei der HSG Hüllhorst an diesem Samstag auszufallen. Coach Philipp Christ ärgert sich dagegen immer noch über die enttäuschende Derbyleistung seiner Mannschaft. „Wir müssen die Zahl der Fehlwürfe und technischen Fehler erheblich reduzieren, wenn wir in Hüllhorst etwas holen wollen. Und bei 18:20-Punkten können wir noch den ein oder anderen Zähler gebrauchen.“

Eine verbesserte Angriffsleistung in Hüllhorst ist umso notwendiger, als die Gastgeber dort die zweitbeste Deckung der Liga aufbauen und mit Dennis Specht einen ebenso starken Torhüter stellen wie die Spvg. Steinhagen mit Sebastian Brüggemeyer. Specht rettete der HSG letzte Woche auch das 25:25 in Oberlütbe, wo allerdings Arne Halstenberg fehlte, nach Nils van Zütphen der zweitbeste Werfer des Teams.

Unkell hilft wieder aus

HANDBALL: Landesligist Isselhorst gegen Warendorf

■ **Gütersloh (kra).** Die Enttäuschung beim TV Isselhorst nach der 26:34-Niederlage beim TV Emsdetten II war groß. Weniger weil die Turner bei jetzt fünf Punkten Rückstand den Anschluss an die Spitzenteams der Handball-Landesliga aus Kinderhaus und Hörste verloren haben. „Sondern weil die Leistung nicht stimmte“, wie Falk von Hollen kritisierte. Der Trainer des Rangsiebten vermisste ein druckvolles Angriffsspiel und sah „zu viele Alibipässe an den Kreis.“

Dort Julian Höcker wieder besser ins Spiel zu bringen, ist für von Hollen eine der Haupt-

aufgaben des TVI in der Begegnung mit der Warendorfer SU am Sonntag. „Sonst könnte es gegen den Tabellenelften, der sich gefangen und aus der unmittelbaren Abstiegsgefahr befreit hat, eng werden.“

Das gilt umso mehr, als die personellen Voraussetzungen beim TVI nicht die besten sind. Während Daniel Bengs, Christoph Bastert und Christof Mailand weiter ausfallen, sind Waldemar Kristjan, Max Harnacke und Julian Höcker angeschlagen. Von der 2. Mannschaft hilft Daniel Bünermann aus, und von der A-Jugend wird Lennart Unkell hochgezogen.



Nachwuchshoffnung: Lennart Unkel überzeugte bei seinen ersten Einsätzen im Isselhorster Landesligateam.

FOTO: HENRIK MARTINSCHEIDDE

Als Favorit auf Reisen

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl in Coesfeld

■ **Verl (kra).** Zwei Einsätze, zwei Siege – die Ausbeute, die Marc-Oliver Pieper und Ralf Ottemeier mit den Handballerinnen des TV Verl erreicht haben, kann sich sehen lassen. Auch beim Spiel des Oberligafünftens beim Tabellenelften DJK Coesfeld an diesem Samstag zeichnen die beiden Assistenztrainer verantwortlich, denn Chefcoach Kim Sörensen betreut gleichzeitig den ASC Dortmund im Heimspiel gegen die TSG Ober-Eschbach.

Die Verlerinnen drücken ihrem dänischen Coach, der am Saisonende endgültig nach Dortmund wechselt, die Daumen, denn noch könnte der Vorletzte in der 3. Bundesliga, Staffel West, den Klassenerhalt schaffen. Das gleiche gilt für den Drittlezten, Borussia Dortmund II. „Beide Teams würden in unsere Oberliga absteigen. Und aus der Staffel Ost kommen aller Wahrscheinlich-

keit nach auch noch der TSV Hahlen und der HSV Minden-Nord herunter“, erklärt Karina Wimmelbucker diese Partie. „Sollte es so kommen, wäre das für uns nächstes Jahr natürlich hammerhart“, stellt die als Nachfolgerin von Sörensen feststehende Spielertrainerin des Reserveteams fest.

Wenn Wimmelbucker am Sonntag das Tor des TV Verl II hütet, kann sie schon einmal einen weiteren potenziellen Gegner in der neuen Saison unter die Lupe nehmen. Zu Gast beim Verbandsligavierten ist dann nämlich der Spitzenreiter und Aufstiegsfavorit Vorwärts Wettlingen.

Während die Reserve als Außenseiter gilt, fährt die erste Mannschaft als Favorit nach Coesfeld, zumal Katrin Hildebrand trotz ihrer Knieprobleme spielen kann. Nach langer Pause soll auch Chiara Zanghi wieder eingesetzt werden.

Sieg ist Pflicht

HANDBALL: Bezirksligist Verl II gegen Burgsteinfurt

■ **Kreis Gütersloh (hc).** Für den Handball-Bezirksligisten TV Verl II (12:26 Punkte) ist an diesem Samstag ein Heimsieg gegen TB Burgsteinfurt (17:21) Pflicht, denn der Abstand zum rettenden Ufer beträgt bereits drei Zähler, und die Konkurrenten punkten fleißig. „Aber dafür muss die Leistung besser werden“, sagt Maik Ewers. Der Trainer des Schlusslicht empfand die Vorstellung bei der 19:32-Niederlage in Rietberg als Rückschritt. Verstärkungen aus der 1. Mannschaft sind nicht zu erwarten.

Die TSG Harsewinkel II ist als Tabellenzweiffter mit 15:22-Punkten zwar ein Schritt weiter als die Verler Konkurrenz, steht am Samstag beim Spitzenreiter HTSfSenne aber vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Das gilt umso mehr, als mit Simon Klima, Maxi Dammann, Marius Roggenland und Niclas Artkämper vier Spieler angeschlagen sind.

„Da können wir nur positiv überraschen“, glaubt Trainer Stephan Nocke.

Die HSG Rietberg-Mastholte (22:16 Punkte) kann mit einem Sieg beim TuS 97 III der abstiegsbedrohten Kreiskonkurrenz Schützenhilfe leisten und den eigenen 4. Tabellenplatz verteidigen. „Aber das wird kein Spaziergang“, glaubt Trainer Ralph Eckel und fordert: „Der Ball muss schneller laufen, wenn wir unsere Auswärtsbilanz verbessern wollen, um vielleicht noch Vizemeister werden zu können.“

Die HSG Gütersloh II (22:16) versucht als Tabellendritter als erster Bezirksligist in dieser Saison bei der SG Sendenhorst (21:15) zu punkten. „Das ist doch mal eine reizvolle Aufgabe“, findet Matthias Kollenberg. Allerdings weiß der HSG-Coach um die notorische Auswärtsschwäche seiner Mannschaft.

SC Verl stibitzt Punkt auf der Alm

ZURÜCKGEBLÄTTERT: Vor 25 Jahren- 1990

Der FC Gütersloh braucht im Kampf um den Klassenerhalt in der Fußball-Oberliga einen Sieg gegen die Beckumer Spvg. Doch die 1.700 Zuschauer im Heidewald bangen vergeblich mit dem FCG. Angesichts ihrer Sturmschwäche ist das 0:0 das beste Ergebnis, das die Gastgeber erreichen können. Daran ändert die Rückkehr des verletzten Siegfried Böninghausen genauso wenig wie der erste Einsatz des nachverpflichteten Telat Özum.

Trainer Heribert Bruchhagen („Ich habe auf eine Standardsituation gehofft, oder dass es aus einer Zufälligkeit klappt“) glaubt, dass der Punkt noch einmal wichtig wird und zieht ein persönliches Fazit: „Das war ein sehr aufregendes Spiel für mich, wenn man die Gesamtverantwortung für den Fußball in dieser Stadt sieht und gleichzeitig weiß, wie eingeschränkt die Möglichkeiten sind.“

Ein aufregendes Spiel erleben auch die Oberliga-Fußballer des SC Verl, als sie dem Telfavoriten Arminia Bielefeld mit dem 0:0 einen Punkt stibitzen. Die Gäste bieten nicht nur eine glänzende Abwehrleistung, sie erarbeiten sich auch gute Chancen. Vor allem Menzel und Neukirch fehlt jedoch das Glück im Abschluss. „Die „Aufhören“-Rufe der DSC-Fans begreifen die Verler gleichwohl als Kompliment. „Fußballarbeit ist von meiner Elf als Störung des öffentlichen Friedens aufgefasst worden“, ätzt Ernst Middendorp auf der Pressekonferenz. Der Bielefelder Trainer kritisiert besonders Andreas Golombek, der gegen seinen Gegenspieler Raimund Bertels „reichlich blass“ geblieben sei. Kollege Fritz Gröschke ist voll des Lobes für Meinolf Kleinhans und freut sich über die „Belohnung für eine engagierte Vorstellung.“

Die Läufer aus Gütersloh drücken den westfälischen Meisterschaften über 25 Kilometer ihren Stempel auf. Jürgen Fabian sichert sich mit 1:23:06 Stunden den 2. Platz und führt die Mannschaft der LAG, zu der noch Andreas Osterheider und Markus Appelbaum gehören, zum Titel. Axel Kohlmeier wird mit 1:24:15 Stunden als bester Mann des Post SV Gütersloh Dritter und gewinnt zusammen mit Burkhard Wrenger und Martin Ward auch in der Mannschaftswertung Bonze.

Nach dem 3:2-Erfolg beim Gütersloher TV liegen sich die Landesliga-Volleyballer der TSG Harsewinkel jubelnd in den Armen: Sie haben als Vizemeister die Aufstiegsrelegation erreicht. Auffälligste Spieler in der spannenden Partie sind Rainer Homeyer, Andreas Klein, Reinhard Berbalk und Norbert Deistermann.